

# BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Wagner

## Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen  
Libretto vom Komponisten

Mit deutschen Übertiteln

**Samstag, 5. März 2016**

*Nationaltheater*

Musikalische Leitung **Asher Fisch**  
Inszenierung **Peter Konwitschny**  
Bühne und Kostüme **Johannes Leiacker**  
Licht **Michael Bauer**  
Produktionsdramaturgie **Werner Hintze**  
Chöre **Sören Eckhoff**

2015

  
THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2015/2016

2016

## BESETZUNG

Daland **Peter Rose**  
Senta **Catherine Naglestad**  
Erik **Klaus Florian Vogt**  
Mary **Heike Grötzinger**  
Der Steuermann **Jussi Myllys**  
Der Holländer **Michael Volle**

**Bayerisches Staatsorchester**  
**Chor und Extrachor der**  
**Bayerischen Staatsoper**  
**Statisterie der Bayerischen Staatsoper**

**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Ende:** ca. 21.25 Uhr  
Keine Pause

Anfertigung der Bühnenausstattung und  
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

## MUSIKALISCHE LEITUNG

**Asher Fisch**, geboren in Jerusalem, begann seine Karriere als Assistent von Daniel Barenboim. Anschließend wurde er musikalischer Leiter an der Wiener Volksoper und an der New Israeli Opera in Tel Aviv. Gastverträge führten ihn u.a. an die Opernhäuser von New York, London, Mailand, Berlin, Dresden, München, Paris, Chicago und Los Angeles. Von 2007 bis 2014 war er Principal Guest Conductor an der Seattle Oper, seit 2014 hat er die musikalische Leitung des West Australian Symphony Orchestra inne. Neben seinen Opernengagements trat er mit Orchestern wie dem New York Philharmonic, der Staatskapelle Dresden und den Berliner sowie den Münchner Philharmonikern auf. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: *Werther, Die Zauberflöte, La bohème, Der fliegende Holländer, Manon Lescaut, Turandot*.

## INSZENIERUNG

**Peter Konwitschny**, geboren in Frankfurt am Main, studierte Opernregie in Berlin. Ab 1980 inszenierte er an deutschen Bühnen, später auch in Basel, Graz, Paris, Wien und Barcelona. Bedeutung erlangte er bei der szenischen Interpretation von Opern Händels, mit der er ab 1984 eine Ära der Händelpflege in Halle begründete. Seine Interpretationen von Wagners *Parsifal* und *Tristan und Isolde* an der Bayerischen Staatsoper, *Tannhäuser* in Dresden, *Lohengrin* in Hamburg sowie *Götterdämmerung* in Stuttgart sind zentral in der Wagner-Rezeption der vergangenen Jahre. Er ist Mitglied der Akademie der Künste Berlin, der Freien Akademie der Künste Leipzig und der Sächsischen Akademie der Künste Dresden. Von 2008 bis 2011 war er Chefregisseur der Oper Leipzig. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Tristan und Isolde, Parsifal, Der fliegende Holländer*.

## BÜHNE UND KOSTÜME

**Johannes Leiacker** absolvierte nach einer Tischlerlehre ein Design-Studium in Wiesbaden. Anschließend wurde er Bühnenbildassistent am Schauspiel Frankfurt. Er entwarf Bühnenbilder u.a. für das Schauspielhaus Düsseldorf, das Berliner Schillertheater und das Bayerische Staatsschauspiel. Zudem arbeitete er u.a. an den

Opernhäusern von New York, London, Wien, Zürich, Amsterdam, Berlin, Dresden, Hamburg, Brüssel, Lissabon, Kopenhagen, Los Angeles und Moskau sowie bei den Festspielen von Salzburg und Baden-Baden. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn etwa mit Peter Konwitschny, Dietrich Hilsdorf, Guy Joosten und Christof Loy. Von 2004 bis 2010 war er Professor für Bühnenbild und Kostüme an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Ausstattungen an der Bayerischen Staatsoper: *Parsifal, Tristan und Isolde, Der fliegende Holländer*.

## LICHT

**Michael Bauer** ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u.a. das Licht für *Tosca, Don Carlo, Nabucco, Die Fledermaus, Der fliegende Holländer, Tristan und Isolde, Jenůfa, Die Zauberflöte, Medea, L'elisir d'amore, Boris Godunow, Orfeo und Guillaume Tell*. Als Lichtdesigner arbeitete er etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Milano, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2015/16 zeichnet er für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Mefistofele, Die Meistersinger von Nürnberg, La Juive* und *Les Indes galantes* verantwortlich.

## PRODUKTIONSDRAMATURGIE

**Werner Hintze** stammt aus Berlin und studierte Theaterwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Über 20 Jahre hinweg arbeitete er kontinuierlich mit Peter Konwitschny, u.a. bei Händel-Opern und *Rigoletto* an der Oper Halle, *Friedenstag* an der Dresdner Semperoper, *Lohengrin, Wozzeck* und *Don Carlo* in Hamburg, an der Bayerischen Staatsoper 1995 mit *Parsifal*; 1998 folgte *Tristan und Isolde*. Weiterhin war er als Dramaturg u.a. am Landestheater Halle sowie an den Opernhäusern von Dresden und Kopenhagen tätig. Von 2003 bis 2012 war er Chefdramaturg an der Komischen Oper Berlin. Seine Arbeit mit Andreas Homoki setzt er seitdem als freischaffender Dramaturg fort.

## CHÖRE

**Sören Eckhoff** wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u.a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

## DALAND

**Peter Rose** studierte u.a. an der Guildhall School of Music and Drama. Sein Operndebüt gab er 1986 als Der Komtur (*Don Giovanni*) in einem Gastspiel des Glyndebourne Festivals in Hong Kong. Seither gastierte er u.a. an den Opernhäusern von New York, San Francisco, London, Wien, Paris, Mailand, Berlin und Hamburg sowie bei den Festspielen in Salzburg und Aix-en-Provence. Sein Repertoire umfasst Partien wie Baron Ochs auf Lerchenau (*Der Rosenkavalier*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Gurnemanz (*Parsifal*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Philipp II (*Don Carlo*), La Roche (*Capriccio*), Vodník (*Rusalka*) und Méphistophélès (*Faust*), sowie die Titelpartien in *Boris Godunow* und *Falstaff*. An der Bayerischen Staatsoper trat er in der Spielzeit 2014/15 als Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*) auf. Partie hier 2015/16: Daland (*Der fliegende Holländer*).

## SENTA

**Catherine Naglestad**, geboren in Kalifornien, studierte Gesang in San Francisco, Rom, Mailand und New York. Ihr Repertoire umfasst die Titelpartien in *Madame Butterfly*, *Norma*, *Tosca*, *Manon Lescaut* und *Salome*, als auch Konstanze (*Die Entführung aus dem Serail*), Elisabetta (*Don Carlos*), Senta (*Der fliegende Holländer*) und Brünnhilde (*Siegfried*). Engage-

ments führten sie u.a. an die Opernhäuser von Wien, Berlin, Paris, Zürich, London und Amsterdam. 2006 wurde sie zur Stuttgarter Kammersängerin ernannt und von der Zeitschrift *Opernwelt* zur Sängerin des Jahres gewählt. Neben zahlreichen weiteren Preisen erhielt sie für ihre Interpretation der *Tosca* den „Maria Callas Debut Artist of the Year Award“ der Oper Dallas. Zudem debütiert sie in der aktuellen Spielzeit als Cassandra in Berlioz' *Les Troyens* (Hamburger Staatsoper). An der Bayerischen Staatsoper sang sie bereits Brünnhilde (*Siegfried*) und die Titelpartie in *Tosca*.

## ERIK

**Klaus Florian Vogt** war zunächst Hornist im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Nach seinem Gesangsstudium an der Musikhochschule Lübeck wurde er 1997 Ensemblemitglied am Landestheater Flensburg. Von 1998 bis 2003 war er an der Dresdner Semperoper engagiert. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Walther von Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Loge (*Das Rheingold*), Florestan (*Fidelio*), Max (*Der Freischütz*), Paul (*Die tote Stadt*) sowie die Titelpartien in *Parsifal* und *Les Contes d'Hoffmann*. Seit 2008 ist er freischaffend tätig und gastierte u.a. in New York, Madrid, Paris, London, Barcelona, Mailand, Wien, Berlin, Hamburg und Tokio sowie bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. 2012 erhielt er den ECHO-Klassik als „Sänger des Jahres“. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Siegmund (*Die Walküre*), Erik (*Der fliegende Holländer*), Titelpartie in *Lohengrin*.

## MARY

**Heike Grötzinger** studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie im Ensemble der Städtischen Bühnen Münster, seit 2005 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits 2002 im *Ring des Nibelungen* debütierte. Zudem sang sie in den *Ring*-Produktionen in Valencia, Berlin und Aix-en-Provence/Salzbürger Festspiele. 2011 debütierte sie an der Mailänder Scala in *Die Zaubergeflöte*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: u.a. Kunstgewerblerin (*Lulu*), Marta (*Mefistofele*), Waltraute (*Die Walküre*), Schenkwirtin (*Der feurige Engel*), Kartenaufschlägerin

(*Arabella*), Mère Jeanne (*Dialogues des Carmélites*), Xenias Amme (*Boris Godunow*), Aufräumerfrau (*Die Sache Makropulos*), Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Annina (*Der Rosenkavalier*).

#### DER STEUERMANN

**Jussi Myllys** studierte in Helsinki und debütierte 2005 als Don Ottavio (*Don Giovanni*) an der Komischen Oper Berlin. Von 2006 bis 2009 war er Ensemblemitglied der Oper Frankfurt, wo er Partien wie Belfiore (*La finta giardiniera*), Don Ottavio und Rinuccio (*Gianni Schicchi*) sang. Er gastierte u.a. als Tamino (*Die Zauberflöte*) an der Sächsischen Staatsoper Dresden, als Steuermann (*Der fliegende Holländer*) in Savonlinna, als Fenton (*Falstaff*) an der Finnischen Nationaloper, als Narraboth (*Salome*) in Genf und als Ferrando (*Così fan tutte*) in Paris. 2010 gestaltete er an der Bayerischen Staatsoper den Adam in der Uraufführung von Peter Eötvös' *Tragödie des Teufels*. Seit der Spielzeit 2009/10 ist er an der Deutschen Oper am Rhein engagiert, wo er in Rollen wie Alfredo (*La Traviata*), Ferrando und Hippolyt (*Phaedra*), als auch Castor (*Castor et Pollux*) zu erleben ist. Partien hier 2015/16: Steuermann (*Der fliegende Holländer*).

#### DER HOLLÄNDER

**Michael Volle** erhielt seine musikalische Ausbildung u.a. bei Josef Metternich und Rudolf Piernay. Nach Engagements in Mannheim, Düsseldorf und Köln war er von 1999 bis 2007 Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich. Gastengagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser von New York, London, Barcelona, Berlin, Wien, Paris, Mailand und Brüssel sowie zu den Festspielen von Salzburg, Bayreuth und Baden-Baden. Von 2007 bis 2011 war er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo er u.a. Alfonso (*Così fan tutte*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Wolfram von Eschenbach (*Tannhäuser*) und Amfortas (*Parsifal*) sowie die Titelpartien in *Wozzeck* und *Eugen Onegin* sang. Zu seinem Repertoire gehören außerdem Partien wie Mandryka (*Arabella*), Scarpia (*Tosca*), Beckmesser/Hans Sachs (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Jochanaan (*Salome*) und Wotan (*Der Ring des Nibelungen*). Er ist Träger des Deutschen Theaterpreises FAUST und wurde 2014 in der Kritikerumfrage der Zeitschrift *Opernwelt* für seine Interpretation der Titelpartie in *Guillaume Tell* zum Sänger des Jahres gewählt. Partie hier 2015/16: Titelpartie in *Der fliegende Holländer*.

# BAYERISCHE STAATSOOPER

Ostersonntag  
27.03.2016, 16.00 Uhr  
RICHARD WAGNER  
Lohengrin

Musikalische Leitung **Lothar Koenigs**  
Inszenierung **Richard Jones**

**Klaus Florian Vogt**  
**Edith Haller**  
**Günther Groissböck**  
**Thomas J. Mayer**  
**Petra Lang**

2015

gefördert durch  
**BMW München** 

2016